

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Stadtvertretung**

23.12.2024

Niederschrift

über die 4. Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 19.12.2024

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Sitzungssaal, Marktplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Unterbrechung: 18:15 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 36 Mitglieder der Stadtvertretung
83,72 %

Anwesend:

Stadtpräsident

Ratsherr Thomas Gesswein CDUplus

Stellv. Stadtpräsidenten

Ratsherr Jens Kreuzer BSW/BfN
Ratsherr Prof. Dr. Roman F. Oppermann SPD/Grüne

Gremiumsmitglied

Ratsherr Jörg Albrecht SPD/Grüne
Ratsfrau Mandy Arndt AfD
Ratsfrau Dr. Sabine Balschat BSW/BfN
Ratsherr Jörg Borchert CDUplus
Ratsherr Björn Bromberger CDUplus
Ratsherr Steffen Bülow CDUplus
Ratsherr Nicola D'Aniello CDUplus
Ratsherr Prof. Dr. Michael Ernst Projekt NB
Ratsfrau Vanessa Freund SPD/Grüne
Ratsherr Steven Giermann CDUplus
Ratsherr Tim Großmüller fraktionslos
Ratsherr Harry Hahne BSW/BfN
Ratsherr Holger Hanson Projekt NB
Ratsherr Bernd Herrmann Projekt NB
Ratsherr Olaf Jammrath BSW/BfN
Ratsherr Toni Jaschinski fraktionslos
Ratsfrau Anett Kreuzer BSW/BfN
Ratsherr Dr. Roman Kubetschek Projekt NB

Ratsherr Jan Kuhnert	BSW/BfN
Ratsherr Holger Mieth	SPD/Grüne
Ratsfrau Gritta Neumann	CDUplus
Ratsherr Maik Ohlenforst	AfD
Ratsfrau Ina Paulitschke	SPD/Grüne
Ratsfrau Antje Rohde	BSW/BfN
Ratsherr Olaf Schanz	AfD
Ratsherr Robert Schnell	AfD
Ratsfrau Yvette Schöler	CDUplus
Ratsherr Heiko Schröder	CDUplus
Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke	BSW/BfN
Ratsherr Michael Stieber	SPD/Grüne
Ratsfrau Sigrid Strelow	AfD
Ratsfrau Sibylle Weber	AfD
Ratsherr Raphael Wittek	CDUplus

Stadtverwaltung

Herr Witt	Oberbürgermeister
Herr Modemann	1. Stellv. des Oberbürgermeisters, Beigeordneter
Frau Piotrowski	2. Stellv. des Oberbürgermeisters
Herr Murawski	Leiter Büro des Oberbürgermeisters
Frau Rathsack	Abteilungsleiterin Recht und Vergaben
Herr Meyer zu Schlochtern	Fachbereichsleiter Schule, Kultur, Sport und Recht
Herr Renner	Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung
Herr Enko	Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Herr Herrmann	Beauftragter Beteiligungsmanagement
Frau Brecht	Abteilungsleiterin Stadtplanung
Frau Brüser	Rechnungsprüfungsamt
Herr Grömke	Referent OB/Leiter PMÖ
Frau Seugling	Presse, Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kunze	Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Behm	Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst
Frau Kapler	Leiterin Büro der Stadtvertretung

Abwesend:

Gremiumsmitglied

Ratsherr Roland Fanselow	AfD
Ratsherr Peter Fink	AfD
Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer	SPD/Grüne
Ratsherr Jörg Kracht	AfD
Ratsfrau Caterina Muth	fraktionslos, (für SPD/Grüne +ZG)
Ratsherr Kay Reinders	fraktionslos, (für SPD/Grüne +ZG)
Ratsherr Thomas Schröder	BSW/BfN

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Stadtpräsident **Gesswein** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er informiert über eine Anfrage des NDR zur Anfertigung von Ton- und Bildaufnahmen.

Auf die Frage von Ratsherrn **Jaschinski**, welche Tagesordnungspunkte das einschließe, antwortet Stadtpräsident **Gesswein**, dass alle öffentlichen Tagesordnungspunkten betroffen seien.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt. Stadtpräsident **Gesswein**, erklärt die Aufnahmen für genehmigt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Stadtpräsident **Gesswein** eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr **Rahmsdorf** bittet um Auskunft zu Vermessungs- bzw. Grundstücksangelegenheiten im Stadtteil Monckeshof. Damit die Angelegenheit geprüft und eine von Oberbürgermeister **Witt** in Aussicht gestellte Antwort gegeben werden kann, müssen konkrete Informationen nachgereicht werden.

Herr **Tamm** thematisiert die neuen Pachtzinsen für die Bootsschuppen. Er möchte wissen, womit die Berechnungen legitimiert sind, wie sich die Berechnungen zusammensetzten und wie von Seiten der Stadt die Anlage bewirtschaftet wird.

Herr **Enko** antwortet, dass der Pachtzins durch Vergleichswertverfahren ermittelt worden sei, um die Bewirtschaftung sicherzustellen. Es gebe Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Bootsschuppen. Die unterschiedlichen Berechnungen richten sich nach der Größe des jeweiligen Bootsschuppens.

Frau **Meyer** hat eine Frage zur Anpassung der Fitflat-Verträge für 2025 durch die Neubrandenburger Stadtwerke. Ab Januar solle der Preis um 33 % steigen. Kunden, die diese Verträge nicht wünschen, sollen nun von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch machen. Frau Meyer fragt, ob dieses Verfahren eines kommunalen Unternehmens seine Richtigkeit hat und ob es möglich ist, dass die Stadtvertretung und der Oberbürgermeister sich dafür einsetzen, dass die Stadtwerke die neuen Verträge zurückziehen.

Stadtpräsident **Gesswein** sagt die schriftliche Beantwortung zu.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stadtpräsident **Gesswein** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang 11.12.2024). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung der Stadtvertretung am 13.11.2024

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Vorlage: INF/VIII/0026

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Stadtpräsident **Gesswein** übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Ratsherrn Prof. Dr. Oppermann. Er zitiert aus einem Artikel der Prenzlauer Zeitung vom 04.11.1876: „Was soll der Stadtverordnete für ein Mann sein.“ Der Nordkurier veröffentlichte diesen Artikel am 11.11.2024.

Stadtpräsident **Gesswein** informiert zu Umbesetzungen in Gremien. Die Fraktion Projekt NB benennt Frau Berit Trettin als ordentliches Mitglied und Ratsherrn Holger Hanson als Vertretung für den Kultur- und Sozialausschuss.

Oberbürgermeister **Witt** informiert über die weitere Verfahrensweise der Wahleinsprüche gegen die Wahl der Stadtvertretung. Die Ratsfrauen und Ratsherren wiesen in der Sitzung am 13.10.2024 drei Wahleinsprüche zurück. Von diesen Zurückweisungen seien zwei bestandskräftig geworden. Einspruchsführer Sandmann habe gegen die Zurückweisung das Verwaltungsgericht Greifswald angerufen. Die Klage sei der Stadt Neubrandenburg am 02.12.2024 zugestellt worden. Der Ausgang des Verfahrens sei nun abzuwarten, was einige Zeit in Anspruch nehmen könne. In der Zwischenzeit werde die Stadtvertretung mit den gewählten Ratsfrauen und Ratsherren weiterarbeiten. Die gefassten Beschlüsse seien trotz des schwebenden Verfahrens wirksam.

In einer weiteren Information teilt Oberbürgermeister **Witt** mit, dass die OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit – im Rahmen der Vermögenseigenschadenversicherung 17.881,77 Euro für den entstandenen finanziellen Schaden im Zusammenhang mit den fehlerhaft gedruckten Stimmzetteln und der dadurch erforderlich gewordenen Nachwahl am 14.07.2024 überweisen werde. Damit seien die entstandenen Mehrkosten bis auf einen Eigenanteil von ca. 500 Euro vollständig gedeckt.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** fragt, wie viele Wehre es in Neubrandenburg gibt, welche Fallhöhen diese haben und welche Menge Wasser pro Sekunde diese Wehre maximal und minimal durchfließt.

Die Anfrage erhält die Nummer **ANF/VIII/0034**.

TOP 7 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Stadtpräsident **Gesswein** bittet um Nachtrag folgender Änderungsblätter und Änderungsanträge:

BV//VIII/0076 (TOP 22)	1 Änderungsblatt
BV/VIII/0077 (TOP 23)	2 Änderungsblätter
INF/VIII/0020 (TOP 25)	1 Änderungsblatt
BV/VIII/0071 (TOP 11)	1 Änderungsantrag (RH Großmüller)
	1 Änderungsantrag ((BSW/BfN und CDUplus)
BV/VIII/0074 (TOP 12)	je 1 Änderungsantrag
	BWS/BfN, Projekt NB, BSW/BfN und CDUplus, CDUplus
	2 Änderungsanträge für SPD/Grüne +ZG
BV/VIII/0075 (TOP 13)	1 Änderungsantrag (Projekt NB)
BV/VIII/0047 (TOP 14)	1 Änderungsantrag (BSW/BfN)
BV/VIII/0055 (TOP 19)	1 Änderungsantrag (CDUplus)
BV/VIII/0054 (TOP 20)	1 Änderungsantrag (CDUplus)
BV/VIII/0101 (TOP 28)	1 Änderungsantrag (für SPD/Grüne +ZG)

Verbundene Aussprache wird vorgeschlagen für:

TOP 12 + TOP 13 (BV/VIII/0074 + BV/VIII/0075)
 TOP 19 + TOP 20 (BV/VIII/0055 + BV/VIII/0054)
 TOP 22 + TOP 23 (BV/VIII/0076 + BV/VIII/0077)

Mitwirkungsverbot wird festgestellt für:

TOP 24 (BV/VIII/0093) Ratsherr Borchert

Namentliche Abstimmung:

Ratsherr **Hanson** bezieht sich auf die von seiner Fraktion beantragte namentliche Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 11, 12, 13, 19 und 20. Er stellt klar, dass die Hauptbeschlussvorlagen und nicht die Änderungsanträge namentlich abgestimmt werden sollen.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.
 Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung**TOP 9 Ausspruch der Entlassung des Oberbürgermeisters zum 31.05.2025
 Vorlage: BV/VIII/0096**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/9/2024**

Stadtpräsident **Gesswein** erteilt Frau **Rathsack** in ihrer Funktion als Gemeindevahlleiterin das Wort. Sie führt aus, dass die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gerade das Rücktrittsgesuch des Oberbürgermeisters angenommen habe. Somit werde der Oberbürgermeister zum 31.05.2025 vorzeitig aus seinem Amt scheiden. Gemäß § 34 Abs. 10 Landes- und Kommunalwahlgesetz wird eine Neuwahl stattfinden, wenn ein Bürgermeister vorzeitig aus seinem Amt ausscheidet. Sie stellt gemäß § 45 Abs. 1 Landes- und Kommunalwahlgesetz in ihrer Funktion als Gemeindevahlleiterin und förmlich zu Protokoll der heutigen Sitzung der Stadtvertretung fest, dass eine Wahl nach § 44 Abs. 10 Landes- und Kommunalwahlgesetz notwendig geworden ist. Nach § 45 Abs. 3 Landes- und Kommunalwahlgesetz habe die Neuwahl eines Bürgermeisters spätestens 5 Monate nachdem die Notwendigkeit festgestellt wurde, stattzufinden. Es sei nun an den Ratsfrauen und Ratsherren der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg einen Wahltag festzulegen, der innerhalb dieser 5-Monats-Frist liegt.

**TOP 10 Festlegung des Termins zur Wahl der Oberbürgermeisterin/des
 Oberbürgermeisters der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
 Vorlage: BV/VIII/0097**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 35 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/10/2024**

**TOP 11 Hebesatzsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0071 – 2 Änderungsblätter**

Stadtpräsident **Gesswein** eröffnet die Aussprache.

Ratsherr **Kreutzer** bringt den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktionen BSW/BfN und CDUplus ein und bittet um Zustimmung. Er dankt der Verwaltung, Frau Piotrowski und den Kolleginnen und Kollegen für die umfangreiche Ermittlung und Zurverfügungstellung von Zahlenmaterial in diesem Zusammenhang.

Ratsherr **Schnell** lehnt namens der AfD-Fraktion die Vorlage ab.

Ratsherr **Herrmann** führt aus, dass die Fraktion Projekt NB sowohl dem Änderungsantrag als auch dem Hauptantrag nicht zustimmen werde.

Ratsherr Heiko **Schröder** stellt dar, dass - um der Aufkommensneutralität Folge zu leisten - der Hebesatz 730 %P bis 750 %P betragen müsse.

Der niedrigere Hebesatz in anderen Gemeinden hänge wahrscheinlich damit zusammen, dass diese vorher auch nicht so einen hohen Hebesatz hatten. Die Stadt Neubrandenburg hatte im Jahr 2016 aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes den Hebesatz auf 550 %P erhöhen müssen. Aus diesem Grund finde er es richtig, zunächst 650 %P anzusetzen. Das habe auch eine symbolische Wirkung für die Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt soll weiterentwickelt werden, Eigenheimgebiete, Eigentumswohnungen, Gewerbestandorte erschlossen und neue Bürgerinnen und Bürger in die Stadt geholt werden.

Eine Hebesatzerhöhung habe nicht nur Auswirkungen im Bereich der Grundsteuer. Diese Zahlen zögen sich weiter, würden zu geringeren Einnahmen durch Schlüsselzuweisungen führen, im Bereich Einkommensteuer, Umsatzsteuer, etc. Dies seien Zahlen, die erst durch den Zensus bewusstgeworden seien - wenn 4.000 Einwohner in dieser Stadt weniger erfasst würden, was mit bedeutend geringeren Schlüsselzuweisungen verbunden sei. Zudem hätten die Beteiligungsunternehmen der Stadt Geschäftsfelder, die sich mit der Erschließung und dem Ankauf und Verkauf von Grundstücken beschäftigen würden. Nicht zuletzt stehe auch der ÖPNV damit in Verbindung.

Deswegen bitte er um Zustimmung für den Änderungsantrag Nr. 2.

Frau **Piotrowski** führt aus, dass es keine Grundsteuererhöhung geben werde. Die Aufkommensneutralität sei gerade dafür da. Durch die erkannte Verfassungsunregelmäßigkeit war die Grundsteuerreform durchzuführen. Es handele sich nicht um eine Erhöhung, sondern um eine Bewertungsanpassung. Es werde heute nicht entschieden, wer mehr oder weniger zahlt. Dies würde durch das Finanzamt mit der Festsetzung des Steuermessbetrages entschieden. Sie weist darauf hin, dass die Hebesätze in den anderen großen Städten Mecklenburg-Vorpommerns, bis auf Greifswald, sich nicht wesentlich vom Neubrandenburger Hebesatz unterscheiden. Das Stadt-Land-Gefälle sei ebenfalls gegeben gewesen. Sie bittet die Ratsfrauen und Ratsherren, zu überdenken, nicht vom Hebesatz von 750 %P, der Aufkommensneutralität darstellen würde, abzuweichen. Dieser liege im Moment rechnerisch eher bei 770 %P. Es gebe noch ein paar Unsicherheiten in der Berechnung und es gebe ein Transparenzregister. Bis zum 30.06.2025 könne jeder Zeit die Hebesatzsatzung nochmals angepasst und für dieses Jahr eine neue Grundsteuererhebung erfolgen. Sie weist ebenfalls darauf hin, dass die Belastung von 1,6 Mio. Euro oder auch 3,2 Mio. Euro nicht einmalig anfalle. Diese falle laufend an, bis man eine andere Deckungsquelle habe.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** lehnt im Namen seiner Fraktion die Vorlage ab. Er bittet darum, sich die Zahlen zum Digitalen Innovationszentrum (DIZ) anzuschauen und dessen messbaren Nutzen in 10 Jahren festzustellen.

Ratsherr **Jaschinski** hat eine Frage an Frau Piotrowski. Es sei davon auszugehen, dass andere Städte auch die Hebesätze anheben werden. Die Schlüsselzuweisungen hängen ab von dem Durchschnitt der Hebesätze. Er fragt ob der Hebesatz von 550 %P nicht zu noch weniger Einnahmen führe, wenn man diesen beibehalte.

Frau **Piotrowski** antwortet, dass nicht alle Städte eine so hohe Erhöhung tätigen müssen. In anderen Städten seien die Steuermessbeträge nicht so stark gesunken, wie in der Stadt Neubrandenburg. Der Ausgleich für den Hebesatz sei anscheinend dort nicht so hoch. Es bestehe nicht die Gefahr, unter die Nivellierungshebesätze zu kommen.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über Änderungsantrag Nr. 1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 1 Dafürstimme und 7 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Stadtpräsident Gesswein lässt über Änderungsantrag Nr. 2 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Stadtpräsident Gesswein lässt über die Gesamtvorlage namentlich abstimmen. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 25 Dafürstimmen, 5 Gegenstimmen und 6 Stimmenthaltungen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/11/2024**

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 12 Doppischer Haushaltsplan 2025
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen
Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: BV/VIII/0074 – 3 Änderungsblätter

Ratsherr **Schnell** beantragt eine Pause zur Beratung, nach der Abstimmung über die Änderungsanträge.

Ratsherr **Bromberger** beantragt eine Pause zur Beratung, vor der Abstimmung über die Änderungsanträge.

Stadtpräsident **Gesswein** sagt eine Pause nach der Aussprache und vor der Abstimmung über die Änderungsanträge zu und eröffnet die Aussprache.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Ratsherr **Kreutzer**, stellt fest, dass der Haushalt zu kippen drohe. Es gebe ein strukturelles Problem. Sein Appell gehe an alle, die Verbindungen in die Landes- und/oder Bundespolitik haben. Dort müsse verstanden werden, dass Kommunen, die Aufgaben zu erledigen haben, dafür auch die ausreichende und angemessene finanzielle Ausstattung erfahren.

Die Ratsherren Hanson und Heiko **Schröder** bedanken sich bei Frau Piotrowski und der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit zur Aufstellung des Gesamthaushaltes und sowie der Zusammenarbeit in den Fachausschüssen.

Ratsherr **Hanson** bringt Änderungsantrag Nr. 2 ein und bittet um Zustimmung.

Ratsherr **Schnell** informiert, dass seine Fraktion sich beim Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion SPD/Grüne enthalten werde. Er spricht sich positiv zum Änderungsantrag Nr. 6 aus.

Dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Projekt NB könne seine Fraktion nur teilweise zustimmen. Er regt als Sparmaßnahme zum Haushalt an, den Stellenplan der Verwaltung zu überarbeiten.

Ratsherr **Stieber** dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung sowie den Ausschussmitgliedern für die Erstellung der Beschlussvorlagen. Er bringt die Änderungsanträge Nr. 5 und 6 ein und bittet um Zustimmung.

Ratsherr **Kreutzer** steht dem Änderungsantrag Nr. 2 teilweise kritisch gegenüber.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** bittet um Streichung von Punkt 8 aus dem Änderungsantrag Nr. 2.

Ratsherr **Hahne** bringt den Änderungsantrag Nr. 1 ein und bittet um Zustimmung.

Ratsherr **Bromberger** bringt den Änderungsantrag Nr. 4 ein. Weiterhin bittet er um eine Beurteilung, ob der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion SPD/Grüne zulässig ist.

Herr **Meyer zu Schlochtern** führt dazu aus. Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion SPD/Grüne sei im Wortlaut zu unbestimmt. Es könne davon ausgegangen werden, dass es sich um eine institutionelle Förderung handele, welche nach der Zuwendungsrichtlinie ausgeschlossen sei. Zuzulassen sei ausschließlich eine Projektförderung.

Ratsherr **Kuhnert** führt im Namen der Fraktion BSW/BfN aus, dass sich diese den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion CDUplus für ihren Änderungsantrag Nr. 1 zu eigen macht.

Ratsherr **Stieber** bringt eine Änderung zu Punkt 2 des Änderungsantrages Nr. 5 ein: „Die Auszahlung der Mehrförderung von 20.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr erfolgt erst, nachdem der Verein ein prüffähiges und belastbares Umstrukturierungskonzept vorgelegt und den Mehrbedarf nachvollziehbar dargelegt und nachgewiesen hat.“

Punkt 1 des Änderungsantrages Nr. 5, „Der Latücht Film & Medien e. V. Neubrandenburg wird im Jahr 2025 mit der Summe gefördert, die vom Verein beantragt wurde.“, ändert er in „Der Latücht Film & Medien e. V. Neubrandenburg, das Projekt „Kommunales Kino“, wird im Jahr 2025 mit der Summe gefördert, die vom Verein beantragt wurde.“

Ratsherr **Albrecht** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Aussprache.

Stadtpräsident **Gesswein** beendet die Aussprache und räumt eine 15-minütige Pause ein.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 2 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 5 Dafürstimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 6 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird bei 1 Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich angenommen.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 5 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird 1 Gegenstimme und 12 Stimmenthaltungen mehrheitlich angenommen.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 3 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 5 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Stadtpräsident Gesswein lässt über die Gesamtvorlage namentlich abstimmen. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 22 Dafürstimmen und 10 Gegenstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/12/2024**

**TOP 13 Doppischer Haushaltsplan 2025
Band 4 Städtebauliches Sondervermögen
Vorlage: BV/VIII/0075 – 1 Änderungsblatt**

Stadtpräsident Gesswein lässt über die Beschlussvorlage namentlich abstimmen. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 27 Dafürstimmen und 5 Gegenstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/13/2024**

**TOP 14 Benennung eines Weges in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0047**

Ratsherr **Kuhnert** bringt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion BSW/BfN ein und bittet um Zustimmung.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 1 Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Stadtpräsident Gesswein lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen und 1 Gegenstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/14/2024**

**TOP 15 Bildung und Besetzung eines Beirates für die Sanierung des
Jahnsportforums der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN)
Vorlage: BV/VIII/0081 – 2 Änderungsblätter**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/15/2024**

**TOP 16 2. Änderung der Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen
"IKT-Ost AöR" (Informations- und Kommunikationstechnologie Ost) der
Landkreise Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Greifswald und der
großen kreisangehörigen Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0084**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/16/2024**

TOP 17 Annahme einer Spende des Fördervereins des Sportgymnasium Neubrandenburg e. V. - Sachzuwendung in Form einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger "Walk of Sport" in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerin Anke Behmer (geb. Vater)
Vorlage: BV/VII/0751 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 29 Dafürstimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/17/2024**

TOP 18 Beibehaltung der Übergangsregelung nach § 27 UStG zur Umsatzbesteuerung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bis 31.12.2026
Vorlage: BV/VIII/0086

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/18/2024**

Die Tagesordnungspunkte 19 und 20 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 19 Abwassergebührenkalkulation 2025
Vorlage: BV/VIII/0055 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr Heiko **Schröder** bringt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion CDUplus ein und bittet um Zustimmung.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** lehnt im Namen der Fraktion Projekt NB den Änderungsantrag Nr. 1 ab.

Ratsherr **Großmüller** lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 ebenfalls ab.

Stadtpräsident **Gesswein** schließt die Aussprache und lässt über den Änderungsantrag Nr. 1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 1 Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** zieht im Namen seiner Fraktion den Antrag auf namentliche Abstimmung zurück.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/19/2024**

TOP 20 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)
Vorlage: BV/VIII/0054 – 1 Änderungsblatt

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Änderungsantrag Nr. 1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 1 Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 23 Dafürstimmen und 8 Gegenstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/20/2024**

TOP 21 Annahme einer Spende von Herrn Helmut Schumacher - Sachzuwendung in Form mehrerer Kunstwerke von Herrn Falko Behrendt für den Bestand der Kunstsammlung
Vorlage: BV/VIII/0098

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/21/2024**

Die Tagesordnungspunkte 22 und 23 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 22 Bebauungsplan Nr. 132 "Bootsschuppen am Oberbach"
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VIII/0076 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/22/2024**

TOP 23 Bebauungsplan Nr. 132 "Bootsschuppen am Oberbach"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0077 – 2 Änderungsblätter

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/23/2024**

TOP 24 Bebauungsplan Nr. 45 "Betonwerk Süd"
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV/VIII/0093

Ratsherr Borchert ist nicht mehr anwesend, das angezeigte Mitwirkungsverbot obsolet.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 4/24/2024**

TOP 25 Informationsvorlage Konzept Gedenkarbeit
Vorlage: INF/VIII/0020 – 1 Änderungsblatt

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 26 Sicherung und Ordnung in unserer Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0094

Ratsherr **Prof. Dr. Ernst** teilt mit, dass die Fraktion Projekt NB dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Es gebe Unstimmigkeiten bzw. widersprüchliche Formulierungen in den Forderungen; rechtliche Aspekte sprächen teilweise auch dagegen. Er spricht sich für eine Verweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit aus.

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Schnell** bezüglich der Schwerpunkte der Arbeit des Ordnungsamtes in den Abendstunden, antwortet Frau **Kunze**, dass die Mitarbeitenden im Bereich Gefahrenabwehr und die Verhütung von Ordnungswidrigkeiten an den unterschiedlichsten Orten eingesetzt werden, Präsenz werde bedarfsorientiert gezeigt. Momentan sei dies z. B. der Weihnachtsmarkt.

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** lehnt die Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 1 Dafürstimme mehrheitlich abgelehnt.
Beschlusnummer: **STV 4/26/2024**

TOP 27 Diplomatische Lösung des Russland-Ukraine-Konfliktes
Vorlage: BV/VIII/0099

Ratsherr **Albrecht** lehnt die Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 1 Dafürstimme mehrheitlich abgelehnt.
STV 4/27/2024

TOP 28 Bedarfsgerechte Anpassung der kommunalen Zuwendungen für das
Frauen-und Kinderschutzhaus
Vorlage: BV/VIII/0101

Ratsherr **Jammrath** bringt die Vorlage ein und bittet um Unterstützung.

Ratsherr **Bromberger** schlägt aufgrund offener Punkte die Verweisung der Vorlage in den Gremiendurchlauf vor, um in der Sitzung der Stadtvertretung am 20.02.2025 darüber zu beschließen.

Ratsherr **Herrmann** schließt sich Ratsherrn Bromberger an.

Ratsherr **Schnell** spricht sich gegen eine Verschiebung der Entscheidung aus.

Ratsherr **Jaschinski** schließt sich dem Antrag von Ratsherrn Bromberger an.

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** führt aus, dass er der Vorlage heute nicht zustimmen werde. Er schließt sich im Namen der Fraktion SPD/Grüne dem Antrag von Ratsherrn Bromberger an.

Ratsherr **Dr. Kubetschek** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung des Sachverhalts.

Stadtpräsident **Gesswein** schließt die Rednerliste und lässt über den Antrag auf Verweisung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird in die Fachausschüsse verwiesen.

TOP 29 Erstellung eines Präventionskonzeptes zum Schutz und zur Aufklärung unserer Kinder und Jugendlichen
Vorlage: BV/VIII/0105

Ratsherr **Dr. Kubetschek** beantragt die Verweisung in den entsprechenden Ausschuss.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über den Antrag auf Verweisung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird abgelehnt.

Stadtpräsident **Gesswein** lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird 1 Dafürstimme mehrheitlich abgelehnt.

Beschlusnummer: **STV 4/29/2024**

Stadtpräsident **Gesswein** stellt die Nichtöffentlichkeit her. Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gez. Thomas Gesswein
Stadtpräsident

gez. Heike Witt
Protokollantin

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.